Anlage 6

Haushaltsrede 2021 – STVV 10.12.2021 **(CDU-Fraktion, Alexander Scholl)**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine Damen und Herren,

ich möchte gleich zum Einstieg bezüglich dem vorliegenden Haushaltsplan eine wichtige Aufgabe direkt in den Fokus stellen. Es muss uns zukünftig in Lampertheim gelingen die Inhalte dieses Haushaltsplans besser umzusetzen und den Haushaltsvollzug mit dem entsprechenden Nachdruck voranzubringen. Alle Beteiligten müssen hierzu auch einen entsprechenden Beitrag leisten. Die kommenden Jahre werden finanziell nicht einfacher und genau deshalb müssen wir mit den zur Verfügung stehenden Mitteln das Bestmögliche versuchen zu realisieren. Der Haushalt bietet viele Möglichkeiten.

Insgesamt ist es erfreulich, dass es, trotz der immer noch andauernden Corona-Pandemie, mit dem Entwurf gelungen ist die Voraussetzungen für eine Haushaltsgenehmigung zu erreichen. Das ordentliche Ergebnis weist einen Überschuss von knapp 600 T€ aus und im Finanzhaushalt gelingt es die erforderlichen Gelder für die Hessenkasse sowie Tilgungen und Zinsen bereitzustellen. Das alles ist gelungen ohne die Grundsteuer B für das Jahr 2022 erhöhen zu müssen. Weiterhin ist erfreulich, dass sich der Gewerbesteueranteil nach den Corona-Einbrüchen positiv entwickelt. Daher an dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Bürgermeister als zuständigen Dezernenten, aber auch an den Fachbereich 20 sowie alle Fachbereiche die dazu beigetragen haben, dass wir heute die Möglichkeit haben über einen ausgeglichenen Haushalt abzustimmen – Vielen Dank!

Anträge CDU/Grüne

CDU/Grüne – Feldschutz: Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung wurde in der Vergangenheit von der Grünen-Fraktion und der CDU-Fraktion schon häufiger thematisiert. Zum einen ist es bei der Verkehrsüberwachung wichtig, dass die zur Verfügung stehenden Stellen auch tatsächlich besetzt werden und zum anderen möchten wir darüber hinaus das Thema Feldschutz aufgreifen und Stellenplanneutral eine zusätzliche Stelle schaffen, da wir der Meinung sind, dass auch mit Blick auf die gesamte Gemarkung mehr Präsenz erforderlich ist und mehr Präsenz unserer Gemarkung und unseren Wegen außerhalb der Bebauung auch guttun wird. Die finanziellen Mittel in Höhe von rund 50.000 € sind im laufenden Jahr im Bereich Sach- und Dienstleistungen einzusparen. Daher bitten wir hier um Zustimmung.

CDU/Grüne – Schillercafé: Mit Blick auf das Schillercafé möchten wir, um keine Zeit zu verlieren, die notwendigen Haushaltsmittel für einen Abbruch in Höhe von 82.000 € im Investitionsprogramm einstellen, um bei Bedarf im Jahr 2022 auch handeln zu können. Wir wissen heute noch nicht wie sich das Testzentrum oder eine Folgenutzung entwickeln werden. Wir wissen aber, dass wir die noch offenen Punkte klären wollen und im Falle eines erneuten Leerstandes im Jahr 2022 handlungsfähig sein wollen. Die STVV soll darüber bei Bedarf nochmal gesondert entscheiden. Insofern bitte wir an dieser Stelle ebenfalls um Zustimmung.

CDU/Grüne – Bahnhofsvorplatz Hofheim: Außerdem möchten wir die Planungsleistungen in Höhe von 115.000,- €, für den Bahnhofsvorplatz in Hofheim in das Jahr 2022 vorziehen. Die Gründe dafür sind schnell erklärt: Es wurde bereits viel Vorarbeit geleistet und es macht Sinn das gemeinsam mit dem Bahnhof in Lampertheim anzugehen. Im Gegenzug reduzieren wir die Mittel für die elektronische Schließanlage um 100.000,- Euro auf insgesamt 50.000 Euro, weil wir der Meinung sind, dass eine schrittweise Umsetzung nach Prioritäten hier akzeptabel erscheint. Auch hier bitten wir um Zustimmung.

CDU/Grüne – Förderprogramm Tagespflege: Die Haushaltsposition der Kinderbetreuung kennt in den vergangenen Jahren nur eine Richtung, nämlich nach oben. Eine Investition in die Zukunft und ein

wichtiger Standortfaktor, wo wir aber auch vor großen Herausforderungen stehen. Fakt ist, dass wir in diesem Bereich eine größere finanzielle Unterstützung benötigen.

Darüber hinaus wird in den nächsten Jahren auch der Druck im Ü3-Bereich, aber auch im Bereich der U3-Betreuung weiter steigen. Daher möchten wir mit einem Förderprogramm das Thema „Kinder-Tagespflege" unterstützen. Wenn es uns perspektivisch gelingt mit einem entsprechenden Förderprogramm beispielsweise 10 Tageseltern, die jeweils 5 Kinder betreuen, zu gewinnen, dann sparen wir im Gegenzug einen 4-zügigen Einrichtungsneubau für mehrere Millionen Euro und verbreitern zusätzlich qualitativ unser Angebot in der U3-Betreuung. Diese Chance mit einem entsprechenden Programm sollten wir nutzen und dafür stellen wir im kommenden Haushalt 50.000,- € zur Verfügung, welche über Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen gegenfinanziert werden sollen. Das ist jetzt gut investiertes Geld, welches uns im Falle eines Erfolgs mittelfristig entlasten wird. Wir bitten ebenfalls um Zustimmung.

Anträge FDP + SPD

FDP/SPD – Heimatmuseum: Grundsätzlich können wir die Antragsidee mittragen. Geschichte muss man bewahren und vor allen Dingen auch zugänglich machen. Da die SPD ihren Antrag zurückgezogen hat werden wir dem FDP-Antrag zustimmen. Unser Vorschlag zur Gegenfinanzierung wäre, dass die Mittel bei Sach- und Dienstleistungen unter der Position „Einmalige Sanierungsmaßnahmen Gebäude" mit der entsprechenden Priorität abzubilden sind.

SPD - Ausbau Ladeinfrastruktur: Beim Antrag zur Ladeinfrastruktur müssen wir aufpassen, dass wir nicht anfangen uns zu verzetteln. Ein Konzept zur Ladeinfrastruktur im Rahmen einer Mobilitätsanalyse ist ein klassischer Bestandteil eines Integrierten Klimaschutzkonzepts, welches vor der Sommerpause thematisiert wurde und 2022 auf den Weg gebracht werden soll. Insofern macht es aus unserer Sicht wenig Sinn einzelne Bestandteile des Klimaschutzkonzepts in Form weiterer Konzepte separat auf den Weg zu bringen.

SPD - Elektronisch versenkbare Poller: Bei den versenkbaren Pollern haben wir uns die Frage gestellt, ob wir tatsächlich in der aktuellen Situation in der Lage sind uns elektrisch versenkbare Poller für 60 T€ zu leisten. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir das nicht sind. Die Idee den Durchgangsverkehr an dieser Stelle zu unterbinden macht absolut Sinn, aber hier erfüllen auch normale Standardpoller, welche aus dem Budget finanzierbar sind, am Beginn des Schillerplatzes ihre Aufgabe. Der Grundidee können wir folgen, sollten diese auch vorantreiben und überprüfen, aber nicht elektrisch.

SPD – Sichere Schulwege: Bei dem Antrag „Sichere Schulwege" mache ich es kurz. Hier können wir zustimmen, wobei zu überlegen wäre, ob hier das neue Projektteam zum Einsatz kommen kann.

SPD - Sanierung L3110: Kommen wir jetzt zur L3110. Die fachliche Bewertung der L3110 kommt zu dem Ergebnis, dass der Zustand als befriedigend eingestuft wird. Der wirklich schlechte Zustand der L3110 beginnt erst hinter der Landesgrenze und nicht auf unserer Gemarkung. Die vorgeschlagene Gegenfinanzierung ist zudem nicht sichergestellt und auch nicht ganz nachvollziehbar. Uns bleibt leider keine andere Möglichkeit als diesen Antrag abzulehnen, da die finanziellen Mittel schlichtweg nicht vorhanden sind.

FDP – Bahnhof / Zehntscheune / Schillerplatz: Punkt 1: Das können wir mittragen, da wir auch der Meinung sind, dass wir beim Bahnhof nochmal genau definieren sollten, was wir wollen. Punkt 2: Da können wir ebenfalls zustimmen und sind der FDP an dieser Stelle auch dankbar, dass die Zehntscheune aktiv im Investitionsprogramm aufgenommen wird. Punkt 3: Passt für uns ebenfalls, da es unseren Antrag hinsichtlich dem Schillercafé zusätzlich unterstützt, um 2022 handlungsfähig zu

sein. Bei diesen Themen wird unser neues Projektteam gefordert sein, denn wir müssen 2022 die planerischen Grundlagen schaffen und definieren was wir wollen, um 2023 auch tatsächlich umsetzen zu können.

Abschluss

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen in eine Situation, dass weitere Aufgaben und zusätzliche Belastungen dazu führen, dass wir jährlich immer mehr erwirtschaften müssen, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Die Weitergabe der Kosten erfolgt so lange bis der Letzte in der Kette, nämlich wir als Kommune nur noch folgende Möglichkeiten aufgezeigt bekommen: Mit Grundsteuer Erhöhung, Gebührenanpassungen oder dem Streichen freiwilliger Leistungen die Bürgerinnen und Bürger zusätzlich zu belasten. Hier macht man es sich an den ganz übergeordneten Stellen teilweise zu einfach. Wir als ehrenamtliche Kommunalpolitiker sind vor Ort, müssen unsere Entscheidungen regelmäßig rechtfertigen und benötigen eine Grundlage, so dass unsere Stadt auch in Zukunft finanziell handlungsfähig bleibt.

Fakt ist aber auch und das ist wiederum das Positive, dass man mit dem vorliegenden Haushalt dennoch viel erreichen kann. Genau das sollte unser Ansporn sein dafür zu sorgen, dass wir den Vollzug im kommenden Jahr besser hinbekommen als bisher, wir Ergebnisse vorweisen können und die Möglichkeiten und Chancen des Haushaltplans auch bestmöglich nutzen. In diesem Sinne stimmen wir dem Haushaltsplan und dem Investitionsprogramm zu. Unser Abstimmungsverhalten zu den vorliegenden Anträgen habe ich entsprechend erläutert.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!